



1793 Sonnenaufgänge, 196 Sternstunden, 660 Stimmen,
87 Schauplätze, 97 Kooperationen in der Zentralschweiz

Jahresbericht 2019

– 5 Jahre lit.z

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Stans

Inhaltsverzeichnis

Prolog – 5 Jahre lit.z	3 4
Programm.....	5
Highlights 2019.....	6 7
Fokus Zentralschweizer Literaturzirkel	7 8
Vermittlung – Schreibwerkstätten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.....	8 9
Finanzen	10
Institutionelle Vernetzung.....	11 12
Facts & Figures.....	13
Dank	14
Beilagen.....	14
Kontakt.....	14

Prolog – 5 Jahre lit.z

«1793 Sonnenaufgänge, 196 Sternstunden, 660 Stimmen, 87 Schauplätze, 97 Kooperationen in der Zentralschweiz» – diese poetisch-summarische Bilanz richtet den Blick auf das Ende 2019 begangene 5-Jahres-Jubiläum des Literaturhauses Zentralschweiz. Mit einer grossen literarisch-musikalisch-kulinarischen Porte Ouverte wurde das Jubiläum fast auf den Eröffnungstag genau – am Samstag, 30. November 2019 – in Stans gefeiert, eine wichtige Etappe für die junge Zentralschweizer Kulturinstitution!

Der Auftakt am Nachmittag war als Parcours mit performativen Kurzlesungen durch die Räumlichkeiten unserer langjährigen Kooperationspartner vor Ort – dem Buch- und Kulturhaus von Matt und der Blumenwerkstatt von Monika Würsch angelegt; die offizielle Eröffnung und das kulinarisch-literarische Abendprogramm fanden in Erwartung der zahlreichen Besucherinnen und Besucher im neu renovierten Kulturhaus Chäslager statt. Im Jubiläumsprogramm berücksichtigt waren Autorinnen und Autoren aus den Zentralschweizer Verlagen, der edition bücherlese und Der gesunde Menschenversand, der ISSV nutzte seine Carte Blanche für ein Gespräch unter der Leitung des Präsidenten Daniel Annen zum Thema Migration mit den Autorinnen Franziska Greising und Judith Keller und dem Autor Otto Höschle. Auf Einladung des lit.z präsentierte der Schweizer Literaturpreisträger und Schauspieler Jens Nielsen sein heiter-parodistisch angelegtes szenisches Statement zu Fernando Pessoa's Zitat «La littérature est la preuve que la vie ne suffit pas», in dessen Zeichen das Jubiläum stand. Die Sprecherin Julia Knapp führte mit literarischen Aperçus durch den Abend, eine Impression davon findet sich unter: <https://juliaknapp.com/videos/>. Die von Brigitt Flüeler (lit.z Beirat) geleitete Table Ronde «Reden statt Reden» war Anlass für die Teilnehmer*innen Judith Kaufmann (Verlegerin), Niklaus Reinhard (Präsident lit.z), Stefan Zollinger (Kulturbeauftragter NW) und Sabine Graf Rückblick und Bilanz zu ziehen, Hoffnungen und Wünsche auszusprechen. Die beiden Grandes Dames der Zentralschweizer Literatur Gertrud Leutenegger und Martina Clavadetscher traten im Abendprogramm gemeinsam in einen Dialog über ihre schriftstellerische Arbeit, der Publizist und Lyriker Martin Zingg moderierte das angeregte Gespräch. Der mit der international auftretenden Jazz-Sängerin Elina Duni und dem Londoner Gitarristen Rob Luft angekündigte Ausklang erfolgte stattdessen mit der Basler Sängerin Lisbeth Spinnler, die für die erkrankte Sängerin Elina Duni kurzfristig einspringen musste – wir wohnten einer Uraufführung von Rob Luft und Lisbeth Spinnler bei, in der Musik, Gesang und Stimmperformance eine magische Synthese einging. Unter den zahlreichen Gästen durften wir auch den Regierungsrat und Bildungsdirektor Michael Stähli aus dem Kanton Schwyz und Vertreterinnen und Vertreter von sämtlichen Zentralschweizer Kantonen und Kulturstiftungen begrüßen.

Für das Gelingen dieses 5-Jahres-Jubiläumsfest gebührt ein besonderer Dank der Landis & Gyr Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung und Dr. Annemarie Reynolds für die grosszügige Unterstützung der Feier.



Florales & Botanisches: Szenische Interventionen mit Judith Keller und Jens Nielsen in der Blumenwerkstatt



Antiquarisches & Zeitgenössisches, Kurzlesung mit Julia Knapp im Buch- und Kulturhaus von Matt sowie ISSV zu Gast im lit.z mit Franziska Greising, Otto Höschle und Judith Keller



Ein szenisches Statement von Jens Nielsen | Suppe & Trank & Julia Knapp | Reden statt Reden mit Stefan Zollinger, Niklaus Reinhard, Sabine Graf, Judith Kaufmann und Brigitt Flüeler im Kulturhaus Chäslager Stans



Martina Clavadetscher & Gertrud Leutenegger – Knochen- und Klavierlieder moderiert von Martin Zingg | Konzert mit Rob Luft & Lisette Spinnler im Kulturhaus Chäslager Stans | Alle Bilder: Ronny Portmann

Programm

Das Veranstaltungsangebot des lit.z setzte sich 2019 aus der bewährten Mischung von regionalen, nationalen und internationalen Programmpunkten zusammen, das Spektrum der Formate reichte von moderierten Autorenlesungen über szenisch-musikalische Darbietungen hin zu kulturgeschichtlichen Präsentationen und Diskussionen.

Mit zwei Veranstaltungen widmete sich das lit.z dem Nobelpreisträgers Carl Spitteler: Die Autorinnen Dorothee Elmiger und Monique Schwitter präsentierten in der Bibliothek Zug ihre beiden Essays, die sie im Band «Neue Schweizer Standpunkte. Im Dialog mit Carl Spitteler» (Rotpunkt) veröffentlicht hatten; gemeinsam reflektierten sie über Spittelers Aktualität und Bedeutung für die Gegenwart; dieser Anlass war eine Zusammenarbeit mit dem Verein «Carl Spitteler – 100 Jahre Literaturnobelpreis 1919-2019» und der Literarischen Gesellschaft Zug. Im September kehrte – gefördert vom Kanton Uri, der Otto Gamma Stiftung und der Dätwyler Stiftung – Carl Spitteler an seinen Geburtsort Erstfeld zurück: Im historischen Eisenbahndepot in Erstfeld waren im von Walter Sigi Arnold und Fritz Schaub konzipierten literarisch-musikalischen Streifzug Spittelers facettenreiche Texte neu zu entdecken, die bekannten Urner Musiker Fränggi Gehrig und Carlo Gamma gestalteten die musikalische Umrahmung. Mit diesen überregional, in Kooperation mit profilierten Kulturveranstaltern angelegten Veranstaltungen arbeitet das ‚mobile lit.z‘ an seiner Vernetzung und Verankerung in der Zentralschweiz; dazu gehört auch das nationale, in Kooperation mit den deutschsprachigen Literaturhäusern und gesamtschweizerischen Institutionen durchgeführte Projekt Sofalesungen.ch, mit dem wir Lesungen von Schweizer Nachwuchsautorinnen und -autoren bei privaten Gastgeberinnen und Gastgebern in allen sechs Zentralschweizer Kantonen durchführen. Zugleich ist das lit.z bestrebt, dem Zentralschweizer Publikum namhafte Autorinnen und Autoren, kulturgeschichtliche Themen mit überregionalem, (inter)nationalem Radius darzubieten. So präsentierte Mikahil Schischkin sein E-Book zur russischen Kulturgeschichte im Gespräch mit der Slawistin Isabelle Vonlanthen und dem Publizisten und Osteuropa-Spezialisten Peter Gysling, die tschechische Autorin Radka Denemarková begeisterte das Publikum mit ihrem gesellschaftskritischen Roman «Ein Beitrag zur Geschichte der Freude», während der Fotograf und Autor Daniel Schwartz im Gespräch mit dem Regisseur Vadim Jendreyko sein fotografisches Projekt «Gletscher-Odyssee» mit kultur- und klimageschichtlichen Ausführungen zum weltweiten Gletscherschwund kommentierte. Mit anderen Worten: das lit.z versteht sich auch als kulturelle Plattform, die Raum bietet für Reflexionen und Debatten zur aktuellen Gegenwart – dabei dient auch die «klassische Wasserglaslesung» als Ausgangspunkt für spannende Erörterungen und Diskussionen rund um aktuelle Fragestellungen, das moderierte Format erweist sich immer aufs Neue und Unerwartete als Ausgangspunkt analoger Sternstunden!



«Radka Denemarková – Ein Beitrag zur Geschichte der Freude» | Lesung & Gespräch | Moderation: Susanne Sturzenegger | lit.z Stans, Oktober 2019.

Highlights 2019

«Veranstaltungen in Stans»

- Der Jahresauftakt 2019 im lit.z mit dem Autor Michail Schischkin, mit Peter Gysling und Isabelle Vonlanthen «Michael Schischkin – Tote Seelen, Lebende Nasen. Eine Einführung in die russische Kulturgeschichte. Ein E-Book»;
- Die Präsentation mit Daniel Schwartz, Vadim Jendreyko und Thomas Sarbacher «Daniel Schwartz – Gletscher-Odyssee»;
- Die Lesung und das Gespräch mit Martin R. Dean und Irmgard Wirtz Eybl «Martin R. Dean – Warum wir zusammen sind»;
- Die Lesung und das Gespräch mit Radka Denemarková und Susanne Sturzenegger «Radka Denemarková – Ein Beitrag zur Geschichte der Freude»
- Das Jubiläumsfest «5 Jahre lit.z» mit Martina Clavadetscher, Brigitt Flüeler, Franziska Greising, Otto Höschle, Judith Keller, Julia Knapp, Gertrud Leutenegger, Rob Luft, Jens Nielsen, Lisette Spinnler/Elina Duni, Martin Zingg.

«lit.z unterwegs»

- Die ausverkaufte Sofalesung in Kriens mit Julia von Lucadou und Pascal Zeder «Julia von Lucadou – Die Hochhausspringerin»;
- Die Lesung und das Gespräch mit Ursula Krechel und Sabine Graf, in Kooperation mit der Literarischen Gesellschaft Zug «Ursula Krechel – Geisterbahn»;
- Der «Zentralschweizer Literaturzirkel – Négar Djavadi, Pascale Kramer, Fiston Mwanza Mujila» geleitet von Jennifer Khakshouri und Luzia Stettler in Altdorf, Kriens und Stans mit der Abschlussveranstaltung im lit.z «Fiston Mwanza Mujila & Patrik Dunst – Tram 83»;

- Die Veranstaltung «Carl Spitteler – Der Nobelpreisträger zurück bei der Gotthardbahn» mit Walter Sigi Arnold, Fritz Schaub, Fränggi Gehrig und Carlo Gamma im Bahndepot Erstfeld.

«Vermittlung – Schreibwerkstätten»

- Die beiden ausverkauften Schreibwerkstätten mit Erwin Koch;
- Der Schreib- und Radioworkshop in Zusammenarbeit mit der Radioschule klipp+klang Zürich und schreibstrom.ch im Rahmen des Ferienpasses Nidwalden;
- Der Workshop «Video Poem.» mit Svenja Herrmann und Bettina Eberhard



«Zentralschweizer Literaturzirkel – Négar Djavadi, Pascale Kramer, Fiston Mwanza Mujila» | Lesezirkel in Altdorf, Kriens, Sarnen und Stans | Drei Romane, drei Diskussionsabende, drei Zirkelleiter*innen, eine Schlussrunde im lit.z in Stans | BuK – Buch und Kaffee, Kriens – Kantonsbibliothek Uri, Altdorf – Bücher Dillier Sarnen – lit.z Stans | lit.z Stans, April – Juni 2019.

Fokus: Zentralschweizer Literaturzirkel

Ein überregionales Diskussionsforum für Zentralschweizer Leserinnen und Leser in Altdorf und Kriens

Mit der Initiierung des Zentralschweizer Literaturzirkels im Frühjahr 2019 hat das lit.z ein überregionales Lese- und Diskussionsformat für Zentralschweizer Leserinnen und Leser ins Leben gerufen: An drei Abenden wurden drei Bücher von französischschreibenden Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Weltregionen gelesen und diskutiert. Geleitet wurden die Zirkel von den erfahrenen SRF-Journalistinnen Luzia Stettler und Jennifer Khakshouri. Die öffentliche Schlussveranstaltung in Stans, an der die beiden Zirkel zusammenkamen, fand in Anwesenheit des kongolesischen Autors Fiston Mwanza Mujila statt, dessen einer musikalischen Partitur ähnelnde Roman «Tram 83» Gegenstand der Lektüre war. Der zusammen mit dem Verein Innovage Zentralschweiz entwickelte Pilot «Zentralschweizer Literaturzirkel» – von der Ernst Göhner Stiftung massgeblich gefördert –, fand in der Buchhandlung BuK in Kriens und der Kantonsbibliothek Uri in Altdorf statt. Wegen mangelnder Teilnahme konnte der in der Buchhandlung Dillier in Obwalden geplante Zirkel nicht durchgeführt werden. Die positive Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat uns bestärkt, den Zirkel 2020 auf die Kantone Schwyz und Zug auszuweiten. Mit dem

Zentralschweizer Literaturzirkel wird eine niederschwellige Form der Literaturvermittlung für Erwachsene angeboten, die auch zu einer Vernetzung der Zentralschweizer Leserinnen und Leser führt. Erfreulich war auch der gemeinsame generationenübergreifende Austausch, der in beiden Zirkeln stattgefunden hat. In institutioneller Hinsicht wird damit das lit.z als Netzpunkt für Sprache und Literatur in der Zentralschweiz einer breiteren Bevölkerung bekannt gemacht und nachhaltig verankert.

Vermittlung – Schreibwerkstätten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



«Video Poem.» Workshop| Svenja Herrmann, Bettina Eberhard | lit.z, Stans, Oktober 2019.

Die 2016 initiierte erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Radioschule klipp + klang Zürich setzten wir fort und führten nunmehr zum vierten Mal die «Radio- und Schreibwerkstatt» im Rahmen des Ferienpasses Nidwalden durch. Das bewährte und bei den Kindern sehr beliebte Format ermöglicht es ihnen, eigene Texte zu schreiben und in einem zweiten Schritt zu einem Hörbuch umzusetzen. Das erstellte Hörbuch der eineinhalbtägigen Werkstatt ist auf der Website des lit.z oder direkt über die Radioschule verfügbar: <http://klippklang.ch//de/page/201>. Seit Anfang März 2019 betreibt die Radioschule klipp + klang eine eigene Kinder- und Jugendsendung auf «diis Radio»; «klipp+klang». Am Sonntag, 24. März 2019 wurden die im lit.z entstandenen Hörbücher von 2017 und 2018 ausgestrahlt.

Am Schweizer Vorlesetag vom 22. Mai 2019 war das lit.z auf Einladung der Stadtbibliothek Luzern zum zweiten Mal mit drei mechanischen Schreibmaschinen zu Gast. Wiederum waren die Kinder von der schweren Materialität der analogen Schreibmedien magisch angezogen, es bildeten sich Warteschlangen von begierigen Kids, fabriziert wurden Gedichte, Briefe, Liebesbriefe und geheime Botschaften, das lit.z sponserte Briefmarken für die Erzeugnisse, die

die Kinder an ihre Freunde, Grossmütter und -väter, Onkel, Tanten und Cousins und Cousins verschickten!

Die mit der Lyrikerin Svenja Herrmann und der Filmerin Bettina Eberhard zum zweiten Mal durchgeführte dreitägige Film- und Schreibwerkstatt «Video Poem» vermochte die Teilnehmerinnen wiederum zu begeistern. Die in der dreitägigen Werkstatt entstandenen Videofilme sind über folgende Links einsehbar: Claire (<https://vimeo.com/365720152>), Olivia (<https://vimeo.com/365720215>) und Wanja (<https://vimeo.com/365720272>). Auch wenn das Format inhaltlich und didaktisch rundum überzeugt, mussten wir jedoch feststellen, dass dieses Angebot ohne zusätzliche institutionelle Anbindung, der mangelnden Teilnahmen wegen, kaum durchzuführen ist. Wir sind bestrebt, in Zukunft vermehrt eine Zusammenarbeit mit Schulen und Gymnasien vor Ort zu suchen, zumal «Video Poem» sich sehr gut als Format für eine Projektwoche auf Gymnasialstufe eignen würde.

Schreibwerkstätten für Erwachsene



«Erwin Koch – Schreibwerkstatt I & II» | lit.z Stans, Februar 2019 und April 2019.

Mit dem mehrfach ausgezeichneten Reporter und Schriftsteller Erwin Koch führten wir aufgrund der hohen Nachfrage im ersten Halbjahr zwei eintägige Schreibwerkstätten für Erwachsene durch. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde insbesondere auch sein Angebot geschätzt, ihre im Nachgang der Werkstatt ausformulierten Texte schriftlich zu kommentieren. Zur Zeit richten sich unsere Schreibwerkstätten an ein breites Zielpublikum, ohne zwischen professionell Schreibenden und Laien-Schreibenden zu unterscheiden, was vereinzelt, insbesondere seitens der professionell Schreibenden, zu Kritik führte. Wir bemühen uns, diesem Punkt in unseren zukünftigen Ausschreibungen besser Rechnung zu tragen, indem wir das Profil der Werkstätten genauer definieren.

Finanzen



«Usama Al Shahmani – In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» | Sofalesung und Gespräch | Moderation: Ulrike Ulrich | Kooperation mit Förderfonds Engagement Migros & den Deutschschweizer Literaturhäusern sowie Nationalen Literaturveranstaltern | Barbara Etienne und Familie, Stansstad | Juni 2019.

Die budgetierten Kosten für 2019 wurden eingehalten. Der Aufwand für das fünfte Betriebsjahr belief sich auf CHF 275'623.48 und der Ertrag auf CHF 276'368.90. Ende 2019 konnte das lit.z einen Jahresgewinn von CHF 745.42 ausweisen.

Erfreulicherweise wurden die Leistungsvereinbarungen mit den Zentralschweizer Kantonen für weitere drei Jahre (2019-2021) erneuert; darüber hinaus geht die Gemeinde Stans mit dem lit.z ab 2019 neu eine dreijährige Leistungsvereinbarung ein. Für das Selbstverständnis unserer jungen Kulturinstitution ist die Unterstützung durch die öffentliche Hand und wichtigen Kulturstiftungen von grosser Bedeutung. Auch die wiederkehrenden Programmbeiträge einzelner Stiftungen sichern die Finanzlage des lit.z. Die Finanzierung des lit.z hat auf der Agenda des Vorstands und der Geschäftsstelle höchste Priorität. Die Geschäftsstelle akquiriert laufend Projektgelder mittels Gesuchen bei privaten und öffentlichen Stiftungen, vermehrt mit dem Fokus auf Projektgesuche. Sparmassnahmen erfolgten in den Bereichen Administrations- und Verwaltungskosten, Kommunikation (drei statt vier Programmflyer jährlich), Veranstaltungsprogramm und Personal. Die 2017 erhöhten Stellenprozente wurden per 1.1.2019 um je 10% wieder reduziert (70% Intendantin, 50% Leiterin Administration & Organisation). Die Anzahl der Veranstaltungen – durchschnittlich sind es 35 im Jahr – hat sich bewährt und soll nach Möglichkeit beibehalten werden.

Institutionelle Vernetzung



Carl Spitteler «Der Nobelpreisträger zurück bei der Gotthardbahn» | Ein literarisch-musikalischer Streifzug durch Spittelers Werk | Fritz Schaub, Walter Sigi Arnold, Carlo Gamma, Fränggi Gehrig | Bahndepot Erstfeld, September 2019.

Mit dem bewährten Format «lit.z unterwegs» waren wir auch in diesem Jahr in den sechs Zentralschweizer Kantonen präsent. Die Zusammenarbeit mit bestehenden Kulturinstitutionen auf lokaler, Zentralschweizer und nationaler Ebene trägt Früchte, so konnten wir mehrere Kooperationen erneuern und weitere dazugewinnen. Im Folgenden eine Übersicht wichtiger Kooperationen 2019:

Zentralschweiz

Bibliotheken und Buchhandlungen

Bücher von Matt Stans, Buchhandlung Dillier Sarnen, BuK, Buch und Kaffee Kriens, Didaktisches Zentrum Stans, Hirschmatt Buchhandlung Luzern, Kantonsbibliothek Uri.

Verlage

edition buecherlese, Der gesunde Menschenversand, Das Kulturmagazin 041.

Institutionen / Vereine / Stiftungen

Zentralschweiz: Albert Koechlin Stiftung Projekt «Die andere Zeit», ISSV (Innerschweizer Schriftstellerinnen und Schriftstellerverein), Verein Innovage Zentralschweiz.

Luzern: Literaturfest Luzern, Neubad Luzern, Schweizer Vorlesetag Luzern, Literarische Gesellschaft Luzern, bei Barbara Zumstein und Andreas Müller Sofalesung in Kriens/LU.

Nidwalden: Buch- und Kulturhaus von Matt, Blumenwerkstatt Stans, Ferienpass Nidwalden, Kulturhaus Chäslager Stans, Nidwaldner Museum, Pro Juventute Nidwalden, Stanser Musiktage, bei Barbara Etienne und Familie Sofalesung in Stansstad/NW.

Obwalden: Buchhandlung Dillier, Sarnen, bei Peter Gähwiler und Familie Sofalesung in Wilen bei Sarnen/OW.

Schwyz: bei Sarah Zimmer und Familie Sofalesung in Goldau/SZ.

Uri: Kantonsbibliothek Uri, Bahn Depot Erstfeld, Kanton Uri, Gemeinde Erstfeld, bei Annemarie und Hugo Biasini Sofalesung in Bürglen/Uri.

Zug: Literarische Gesellschaft Zug, Bibliothek Zug, bei Samuel Mösli und Regula Stillhart Sofalesung in Cham/SZ

National

Aargauer Literaturhaus Lenzburg

AdS Autorinnen- und Autorenverband der Schweiz

AJAR Collectif Littéraire

Bundesamt für Kultur (BAK)

Förderfonds Engagement Migros

Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur St. Gallen

IDI Internationales Dialektinstitut

Lauschtig Festival Winterthur

Literaturhaus Basel

Literaturhaus Zürich

Pro Helvetia

Radioschule klipp + klang Zürich

Schreibstrom.ch (Svenja Herrmann)

Schweizerisches Literaturarchiv Bern (SLA)

Sofalesungen.ch

Übersetzerhaus Looren, Wernetwil

Verein «Carl Spitteler – 100 Jahre Literaturnobelpreis 1919-2019»

Verein videopoem.ch

Zürcher Hochschule der Künste

Facts & Figures



«Zsuzsanna Gahse – Schweizer Grand Prix Literatur 2019» | Literatur-Performance und Gespräch | Gast: Christoph Rütimann, Moderation: Urs Bugmann | Neubad Luzern | April 2019.

Im Literaturhaus Zentralschweiz in Stans fanden 2019 insgesamt 19 öffentliche sowie eine geschlossene Veranstaltung statt. Mit dem eigens für die Zentralschweizer Kantone entwickelten Format «lit.z unterwegs» waren wir in Luzern (1 x Stadt Luzern, 1 x Kriens), Nidwalden (2 x Stans, 1 x Stansstad), Obwalden (1 x Wilen bei Sarnen), Schwyz (1 x Goldau), Uri (1 x Erstfeld, 1 x Bürglen) sowie in Zug (2 x Zug, 1 x Cham) mit 12 öffentlichen Anlässen präsent (vgl. Beilage).

2019 haben 1'520 Personen die 36 öffentlichen lit.z Veranstaltungen besucht, was eine durchschnittliche Publikumszahl von 42 Personen pro Veranstaltung ergibt. Die eine geschlossene Veranstaltung verzeichnete weitere 35 Gäste.

Gesamthaft begrüsst das lit.z im fünften Betriebsjahr 1'555 Besucherinnen und Besucher.

In den Räumlichkeiten des lit.z in Stans fanden vier Schreibwerkstattprojekte statt:

Zwei Schreibwerkstätten für Erwachsene im Februar und April mit dem renommierten Autor Erwin Koch und der Schreib- und Radioworkshop im Rahmen des Ferienpasses Nidwalden sowie der Workshop «Video Poem.» mit der Autorin Svenja Herrmann und der Filmerin Bettina Eberhard. Das neue Format Literaturzirkel Zentralschweiz wurde an drei Abenden in Altdorf und Kriens durchgeführt, die gemeinsame Abschlussveranstaltung fand im lit.z in Stans statt.

Der Verein Literaturhaus Zentralschweiz zählte per Ende 2019 255 Mitglieder und Gönner*innen. Wir konnten 14 Neumitglieder gewinnen sowie zwei neue Gönnermitgliedschaften akquirieren. Aufgrund der Beitragserhöhung von CHF 30 auf CHF 50 haben einige Personen ihre Mitgliedschaft nicht erneuert.

Dank

Unser grosser Dank geht an die Zentralschweizer Kantone Nidwalden, Luzern, Zug, Obwalden, Uri und Schwyz und an die Gemeinde Stans für die finanzielle Förderung, ihr Engagement und ihr Vertrauen in das Literaturhaus Zentralschweiz.

Ebenfalls bedanken wir uns herzlich bei den folgenden Stiftungen und Kulturförderinstitutionen: Dätwyler Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Förderfonds Engagement Migros, Landis & Gyr Stiftung, Leonard von Matt Stiftung, Otto Gamma Stiftung, Stiftung Alan C. Harris und Else Harris geb. Treumann, Stiftung Wali Dad.

Wir bedanken uns bei Geri Dillier, Brigitt Flüeler und Gabriela Stöckli für den inspirierenden Austausch im Rahmen ihrer Funktion als Beirat.

Beim Vorstand des lit.z bedanken wir uns für das grosse ehrenamtliche Engagement.

Für Ton und Licht bedanken wir uns bei Thomas Mathis von der Firma Kleinlaut, für die «kulinarische Zusammenarbeit» bei Astrid und Martin Meier von der Wirtschaft zur Rosenburg, für die Blumen bei Monika Würsch von der Blumenwerkstatt, bei Rene Burrell für das Gastrecht im Chäslager und für den die Veranstaltungen begleitenden Büchertisch in Stans sind wir Martin von Matt, Gerhard Becker und dem Team von der Buchhandlung von Matt sehr verbunden.

Beilagen

Bericht der Revisionsstelle, inkl. Jahresrechnung 2019;

Protokoll der Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2019;

Übersicht Veranstaltungen lit.z 2019;

Auswahl Medienartikel, vollständige Übersicht: <https://www.lit-z.ch/index.php/medien.html>.

Kontakt

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz

Dr. Sabine Graf, Intendantin

Alter Postplatz 3

6370 Stans

041 610 03 65

www.lit-z.ch

Stans im April 2020, Sabine Graf, Intendantin & Daniela Krienbühl, Leiterin Administration und Organisation